

“5 -Quick-Info-Blatt”

1 - Die deutsche Druckindustrie schrumpft weiter

Hatte die deutsche Druckindustrie 2011 noch 9.746 Betriebe, so waren es Ende 2012 nur noch 9.403. Das heißt 343 Unternehmen sind 2012 aus dem Markt ausgeschieden, das entspricht 3,5 %. Die Beschäftigtenanzahl sank im gleichen Zeitraum um 3.139.

Quelle: bvdm

2 - 3D-Druck - Anwendungen auch im medizinischen Bereich

Alle 5 Sekunden bricht sich jemand das Bein, den Arm oder aber am häufigsten das Handgelenk. Ein Stützgerüst, das als Wabenstruktur nach einer Röntgen-Aufnahme und einem 3D-Scan passgenau für den Patienten dreidimensional aus einem Nylonmaterial gedruckt werden soll, ersetzt den lästigen Gips.

Quelle: www.print.de

3 - Zu viele Abbrüche auf den Bezahlseiten

Trotz des ungebrochenen Erfolgs des E-Commerce gibt es Optimierungsbedarf. Ein Problem, mit dem sich viele Händler rumschlagen: Knapp 50 % aller Käufe werden auf den Bezahlseiten abgebrochen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Payment-Anbieters Sage Pay.

Quelle: <http://www.haufe.de/marketing-vertrieb/online-marketing>

4 - Bücher gedruckt oder digital - so oder so gefragt

Bücher, sowohl in gedruckter als auch digitaler Form, sind ein wichtiger Bereich im E-Commerce. Online- und Versandhändler setzten im ersten Quartal dieses Jahres insgesamt 10,7 Milliarden Euro um – dabei stammen 18 Prozent aus den Bereichen Bücher, Bild- und Tonträger.

Quelle: Bundesverbands des Deutschen Versandhandels (bvh)

5 - Duden aktualisiert

Alle drei bis vier Jahre wandelt sich der deutsche Wortschatz so stark, dass der Dudenverlag das zum Anlass für eine Neuauflage nimmt. Diese erscheint nun erstmals nicht in Mannheim, sondern dieses Jahr am neuen Verlagssitz in Berlin. Etwa 5000 neue Worte sind in dem Buch nachzulesen.

Quelle: www.xing.com